

F.

## B e r i c h t

der Finanzdeputation (Abth. A.) der zweiten Kammer  
über Pos. 7b. des Einnahme-Budgets, das Elsterbad betreffend.

Eingegangen den 6. April 1876.

(Landt.-Acten, Decrete 2. Bd., S. 4.  
Erläuterungen hierzu, ebendasselbst S. 48.)

Das Postulat beträgt 1184 *M.*, gegen vorigen Etat 10,948 *M.* weniger.

Die unter Nr. 1 bis 4 eingestellten Einnahmepositionen weisen einen Mehrertrag von zusammen 18,603 *M.* nach und zwar ist

Nr. 1 Kurtaxe erhöht um . . . . .	5100 <i>M.</i>
= 2 Ertrag der Bäder um . . . . .	9800 =
= 3 Nebeneinnahmen zc. um . . . . .	1573 =
= 4 Bruttoerträgnisse aus Rittergutsgrundstücken um	2130 =

Sa. 18,603 *M.* w. o.

Zu Nr. 1.

Die Einnahme von der Kurtaxe beruht theils auf dem Ergebnisse von 1873 (6947 Thlr. 15 Gr. = 20,842 *M.* 50 *℔.*), theils auf der neuen Kurtaxe von 1874, nach welcher dieselbe von 4 auf 6 Thlr. = 12 *M.* auf 18 *M.* erhöht worden ist.

Ob diese Erhöhung zweckmäßig und für die Frequenz des Bades vorthelhaft sein wird, ist eine Frage, welche die Deputation nicht zu beantworten vermag. Auffällig ist es allerdings, daß dieselbe wesentlich höher, als die Kurtaxe in Franzensbad, welches bekannter Maßen Concurrencybad und Rival von Elster ist. Dort wie in verschiedenen anderen Bädern werden überdies die Kurtaxe nach Classen erhoben, während bei Elster nur eine Classe besteht.

Nachstehende Tabelle bietet eine Vergleichung hierüber mit mehreren ausländischen Bädern.